Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 4

Artikel: Im Bobsleigh

Autor: Weigand, Friedrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-457125

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Bobsleigh

Start! Vom Sturzhang in die Bahn, Steil hinab und glatt voran
Durch Gestöber, Sturm und Eis — Halsbruch — ober ersten Preis!
Eisig! Vorwärts! Joch geglitten
Durch die dichte Menge mitten,
Mitten!

Rasend bonnert unsre Reise,
Sausend gleiten wir die Gleise,
Mann und Weib, wie Stahl und Erz!
Eis spritzt uns durch Brust und Herz —
Zauchzend, schreiend! Selbst geritten,
Wie vom Teusel, auf dem Schlitten —
Babn frei!

Achtung! Kurve! Bremfen! Biegen — Sprung und Aufprall! Macht nichts! Flie-Bie geblasen! Borwärts, wenn [gen Hinter uns ber Englishman Bäuchlings wie ein Alligator, Uns ereilt als Triumphator, Sind wir —

Futsch! Er kommt! Er kommt! Er saust Pfeilschneul! Fester — Fuß und Faust! Angst und Wahnsinn jeden Blick! Hat er uns schon kalt am Genick? Gierig schnappt das Arokodil — Gott sei Dank! — Wir sind am Ziel! Zuhuh!

Von Frauen und Männern

— Früher flogen die Leute, die kein Geld hatten, an die Luft, und heute fliegen die Leute, die Geld haben, durch die Luft.

Das Wesen einer Frau gleicht dem Meere: man weiß nie, was in seiner Tiefe ruht.

Berühmte schwedische Sprachologen, die die Welt mit schwedischen Handschuhen anfassen, fanden bei einer Wortbedeutungs-Forschung, daß daß Wort "Politif" eigentlich "Polyptif" heißen soll, nach dem so angenehmen wie beliebten Schoßtierchen "Polyp". Da das Wort die gleiche Eigenschaft dieses Tieres hat, sich dort sestzusaugen, wo es Blut wittert.

Alles hat und nimmt ein Ende, nur menschliche Dummheit wird noch die Ewigfeit überdauern.

Gott gab den Menschen Macht, daß sie mächtig werden; er behielt sich aber das Vorrecht, sie wieder klein zu machen.

Je schneller ein Triumphwagen fährt, desto größer die Gesahr, daß er an einem einzigen Stein umkippt. sube



"Es isch doch guet, das i dr Frau en Staubsunger zur Wiehnacht gschenkt ha. Teht chan-i doch, wenn's mi gluschtet, e Zigare rauche-n ohne das st's grad merkt."

Schneefall

Und war die Dämmerung lange bier und bing der Nebel im Revier — — heut ist die Freude! — schau hinauß: es schneit vor jedem Tor und Hauß. — Es sind für die Kinder und seligen Frommen silberne Sterne vom Himmel gekommen — cs tanzt für die Mädchen, so weit ich seh ein seiner und heiterer, singender Schnee.

Der gange Simmel tangt vor mir. Sans Roelli

Der Besuch

Zu Professor Meiereder, dem Vorfitzenden einer Prüfungskommission, kam ein junger Student, um sich vorzustellen.

"Ist der Herr Prosessor daheim?" fragte er unter der Türe das öffnende Mädchen.

"Jawohl", antwortete dieses. "Nun," meinte da zaghaft der Student, "dann will ich nicht stören und komm' lieber ein andermal." & Sch.

Unter Freundinnen

"Die freiwillige Feuerwehr gibt morgen einen Maskenball; ich bin auch eingeladen, aber ich weiß gar nicht, als was ich gehen soll. Weißt du nicht elwas Paffendes, Eli?"

"Gehe doch als alte Flamme!"

Aus der Schulstube

Wer in der Ostschweiz kennt nicht das altrenommierte Gasthaus zum "Ochsen" in Berned, wo Metgermeister Galluffer mit seiner freundlichen Gattin jahrzehnte= lang das Scepter führte. Im Saale dieses Gasthofes fand vor zirka 30 Jahren eine appenzellisch=rheintalische Lehrerkonferenz statt. Während ziemlich heftig über das Thema "Bezirksschulräte oder kantonales Inspektorat" diskutiert murde, klingelte das Telephon und ein Bezirksschulrat von Altstätten, der weit herum bekannte Witbold Posthalter Imholz, fragte an: "Sind wir schon abgeschlachtet?" Die Antwort lautete: "Nein, der Ochsenmetger ist noch nicht da.